

Deckblatt Nr. 2
zur Änderung des Bebauungsplans

„STEINKART OST „

Stadt Bad Griesbach im Rottal
Landkreis Passau
Reg. Bezirk Niederbayern

M = 1: 1 000

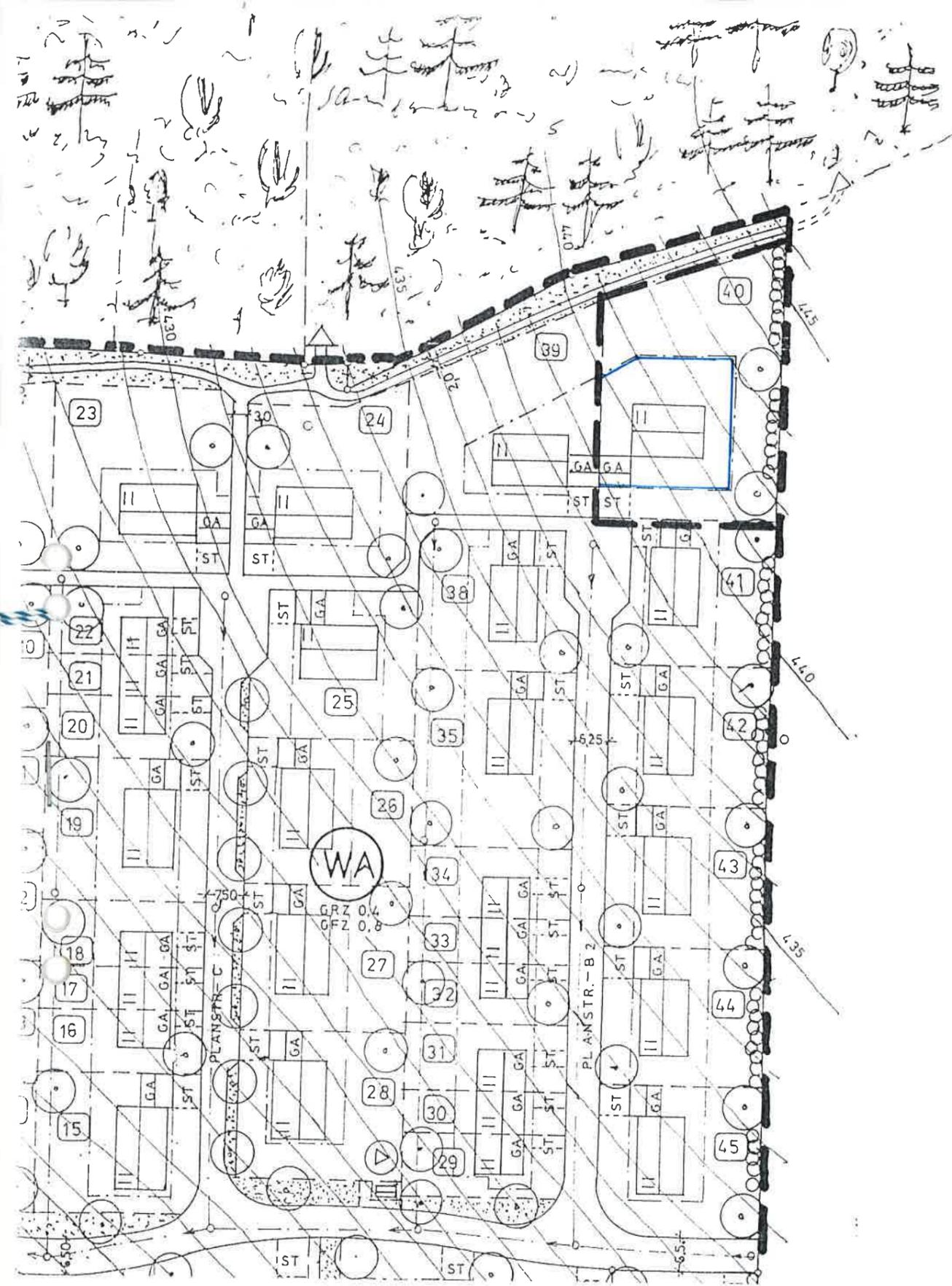
Bad Griesbach i. Rottal, 25.02.2002
überarbeitet: 14.03.2002

ARCHITEKT BDB/VDA GÜNTHER KOLLMEIER
94086 GRIESBACH i. ROTTAL, DR.-WIMMER-RING 2
TELEFON (0 85 32) 18 98, TELEFAX (0 85 32) 75 66

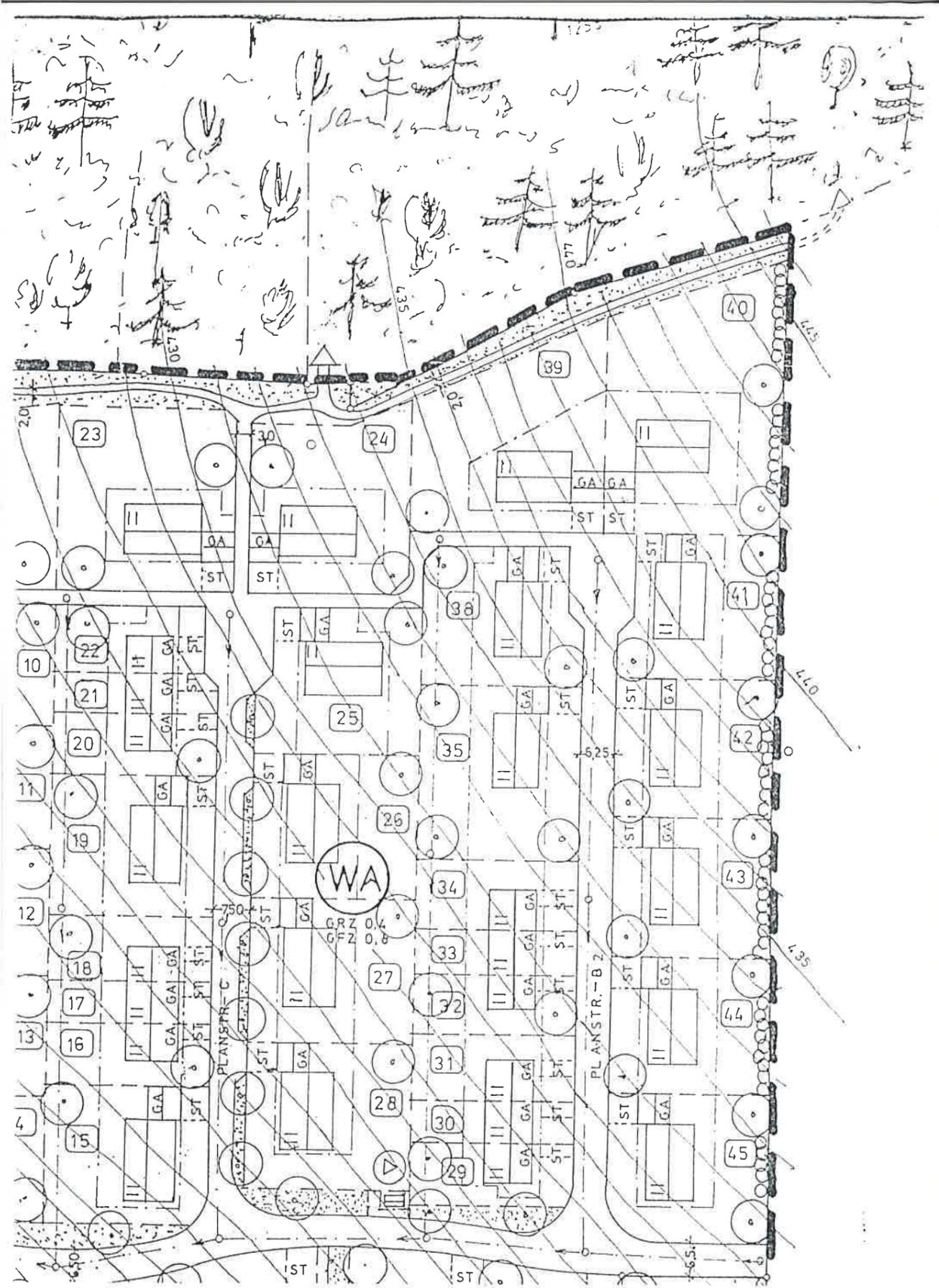
Der Architekt:



Architekt BDB/VDA Günther Kollmeier
D-94086 Bad Griesbach i. Rottal, Dr. Wimmer-Ring 2, Tel.: +49(0)8532/18 98 * Fax: 75 66
e-mail: GKollmeier@t-online.de



Geplante Änderung mit Deckblatt Nr. 2



Stand Bebauungsplan „Steinkart Ost“ vom 03.07.1990

Änderung des Bebauungsplans

„STEINKART OST“

mit Deckblatt Nr. 2

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

I. Festsetzungen nach § 9 BauGB

1. Art der baulichen Nutzung

2.2 ist wie folgt zu ändern:

Höchstzulässige Zahl der Wohnungen je Wohngebäude:
3 Wohnungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)

II. Festsetzungen nach Art. 107 BayBO

1.1 folgender Satz ist aufzunehmen:

„Parzelle 40 kann ausnahmsweise mit einem Gebäude nach Pkt. 1.2 bebaut werden.“

Neu aufzunehmen ist:

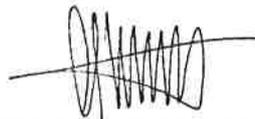
1.1.1 „Abweichend von Art. 7 Abs. 4 BayBO ist bei Parzelle 40 eine Überschreitung der zulässigen Gesamtnutzfläche bei der Grenzgarage zulässig.“

Griesbach, 25.02.2002

GKo/EKo

überarbeitet: 14.03.2002

überarbeitet: 28.03.2002



Der Architekt

BEGRÜNDUNG

**Änderung
mit Deckblatt Nr. 2**

Bebauungsplan „Steinkart Ost“

Stadt

Bad Griesbach im Rottal

Landkreis

Passau

Reg. Bezirk

Niederbayern

1. Anlaß der Änderung:

Für das Grundstück mit der Flur-Nummer 1248/43 und der Parzellen-Nummer 40 soll eine Bebauungsplanänderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt werden.

Für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes soll Punkt 2.2 der textlichen Festsetzungen abgeändert werden.

2. Umfang der Änderung:

2.1 Die Baugrenze der Parzelle 40 wird weiter nach Norden verschoben.

2.2 Unter Punkt 1.1 der textlichen Festsetzungen ist folgender Satz aufzunehmen: „Parzelle 40 kann ausnahmsweise mit einem Gebäude nach Pkt. 1.2 bebaut werden.“

2.3 Abweichend von Art. 7 Abs. 4 BayBO ist bei Parzelle 40 eine Überschreitung der zulässigen Gesamtnutzfläche bei der Grenzgarage zulässig.

2.4 Die unter Punkt 2.2 der textlichen Festsetzungen festgelegte Zahl der Wohnungen ist wie folgt geändert:

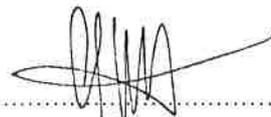
„Höchstzulässige Zahl der Wohnungen je Wohngebäude:
3 Wohnungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)“

Griesbach, 25.02.2002

GKo/EKo

überarbeitet: 14.03.2002

überarbeitet: 28.03.2002



Der Architekt

Architekt BDB/VDA Günther Kollmeier

D-94086 Bad Griesbach i. Rottal, Dr. Wimmer-Ring 2, Tel.: +49(0)8532/18 98 * Fax: 75 66
e-mail: GKollmeier@t-online.de

Änderung des Bebauungsplanes „Steinkart - Ost“ durch Deckblatt Nr. 2

Ausfertigung:

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus dem Lageplan und den textlichen Festsetzungen vom 25.02.2002, in der Fassung vom 28.03.2002, wird hiermit ausgefertigt.

Bad Griesbach i. Rottal, 12. April 2002
Stadt Bad Griesbach i. Rottal



Konrad Ebner
1. Bürgermeister

Verfahrensvermerke:

1. Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 27.02.2002 die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Änderungsbeschluss wurde am 14.03.2002 ortsüblich bekanntgemacht.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 25.02.2002 wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2. BauGB in der Zeit vom 22.03.2002 bis 05.04.2002 öffentlich ausgelegt.
3. Zu dem Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 22.02.2002 wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB in der Zeit vom 13.03.2002 bis 05.04.2002 beteiligt.
4. Die Stadt Bad Griesbach i. Rottal hat mit Beschluss des Stadtrates vom 10.04.2002 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB vom 25.02.2002 in der Fassung vom 28.03.2002 als Satzung beschlossen.
5. Der Satzungsbeschluss wurde am 12.04.2002 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten.

Bad Griesbach i. Rottal, 15.04.2002
Stadt Bad Griesbach i. Rottal



Konrad Ebner
1. Bürgermeister